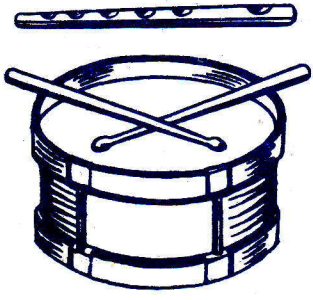
1975 10 JAHRE *1985*

Spielmannszug Wülfte e.V.



Musikfest am 18. und 19. Mai 1985

Grußwort

Liebe Musikfreunde!

Der Spielmannszug Wülfte e.V. begeht in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen.

Zu dem aus diesem Anlaß veranstalteten Musikfest heißen wir alle Freunde und Gäste aus nah und fern herzlich willkommen. Unser besonderer Gruß gilt den Ehrengästen, Fahnenabordnungen und Gastvereinen, die durch ihre Anwesenheit dem Fest einen würdigen Rahmen verleihen.

Aus einer zunächst belächelten Idee entstand im Laufe der Zeit eine feste Einrichtung, die aus dem Dorfgemeinschaftsleben Wülftes nicht mehr wegzudenken ist.

Neben dem musikalischen Bereich gelang es gleichzeitig, mit einem sinnvollen Freizeitangebot eine aktive Jugendarbeit zu betreiben.

So mag unsere Veranstaltung auch gesehen werden als Beitrag zum »Europäischen Jahr der Musik« bzw. »Internationale Jahr der Jugend«, zu dem 1985 erklärt wurde.

Besonderer Dank sei an dieser Stelle all denen gesagt, die sich immer wieder selbstlos in den Dienst unseres Vereins gestellt haben. Sofern es auch in der Zukunft nicht an solchen Idealisten mangelt, ist der Fortbestand des Spielmannszuges Wülfte e.V. gewiß gesichert.

Wir wünschen unserem Musikfest einen guten Verlauf und allen Gästen und Teilnehmern frohe Stunden in Wülfte.

DER VORSTAND

Die Vereinsgesc

Anläßlich der Schützenabrechnung der St. Anna-Schützenbruderschaft im Jahre 1975 wurde erstmals öffentlich der Vorschlag diskutiert, in Wülfte einen Spielmannszug zu gründen. Urheber dieses Gedankens war Josef Kraft, dessen Person untrennbar nicht nur mit der Vereinsgründung, sondern auch mit der Entwicklung des Spielmannszuges Wülfte e.V. in den letzten Jahren verbunden ist. Seit 1982 bekleidet Josef Kraft auch das Amt des 1. Vorsitzenden.

Begeisterung für die Verwirklichung der Idee kam schnell auf. Doch die besten Vorschläge lassen sich nur realisieren, wenn entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Bereits in der Schützenversammlung wurde von Frau Hanni Jackenkroll ein großzügiger Betrag für den geplanten Zweck gespendet. Damit war der finanzielle Grundstock gelegt; im Lauf der Jahre – besonders aber in der Gründungszeit – kamen dem Spielmannszug Wülfte zahllose Spenden zu, ohne die der Verein nicht hätte aufgebaut und weitergeführt werden können.

Die ersten Spenden waren gleichzeitig Verpflichtung zu weiteren Aktivitäten. Josef Kraft nahm Kontakt mit Josef Decker, Brilon-Alme, auf. Josef Decker war und ist Präsident des Deutschen Volksmusikerbundes – Landesverband Westfalen-Lippe –. Er gab sofort eine Vielzahl wichtiger Hinweise und verhalf außerdem zu einem Kontakt mit dem Ausbilder des Landesverbandes, Hubert Trusch, gleichzeitig Stabführer des Tambourkorps Fürstenberg.

Dieser erklärte sich bei einem Gespräch zur Unterstützung bereit, sofern überhaupt ein ausreichendes Interesse in Wülfte bestünde. Um dieses festzustellen, wurde für den 3. November 1975 im späteren Vereinslokal Canisius ein Informationsabend angesetzt. An diesem Abend erschienen ca. 50 Personen, in der Mehrzahl Jugendliche und Kinder. Man vereinbarte, ab der nächsten Woche mit den Proben zu beginnen. Als Ort wurde die ehemalige Dorfschule, später die Halle der St. Anna-Schützenbruderschaft, ausersehen. In den nächsten Wochen vermittelte Hubert Trusch zunächst musik-theoretische Grundkenntnisse. Zwischenzeitlich kaufte bzw. lieh man sich die ersten Instrumente. Fachkundige Beratung fand man dabei beim Musikhaus Wiese in Olsberg-Elleringhausen.

Die offizielle Vereinsgründung erfolgte dann in der Generalversammlung am 30. November 1975. An die Spitze des Vorstandes wurde Alfred Bork gewählt. Das Amt des Stabführers bekleidete von Anfang an Rudolf Jochheim, in den ersten Jahren unterstützt durch seine Schwester Margitta.

Die Wintermonate 1975/76 waren ausgefüllt durch intensive Probenarbeit. Die Schulung wird seit dieser Zeit im übrigen ausschließlich nach Noten durchgeführt. Am Ende des Winters waren folgende Märsche einstudiert: »Parademarsch«, »Locke«, »Waidmannsheil«, »Das Lieben bringt groß' Freud«, »Preußens Gloria« und »Schwedischer Kriegsmarsch«. So gerüstet, wagte man die ersten öffentlichen Auftritte:

Am 18. April 1976 wurde Vereinswirt Wilhelm Canisius aus Anlaß seines 85. Geburtstages ein Ständchen dargebracht. Der erste auswärtige Auftritt erfolgte am 2. Mai 1976 beim Jubiläumsschützenfest in Thülen , wohin man die St. Anna-Schützenbruderschaft begleitete.

Bei den Schützenfesten in Ober-Alme, Radlinghausen, Brilon und Wülfte sowie beim Stadtschützenfest in Altenbüren brachte man überall dem jungen Verein

begeisternde Zustimmung entgegen. Diese Unterstützung gab natürlich den Musikerinnen und Musikern weiteren Auftrieb und bestärkte sie, in ihren Bemühungen fortzufahren.
Aus diesem Grunde besuchten seit dem Jahre 1976 auch immer wieder aktive Mitglieder diverse Lehrgänge des Deutschen Volksmusikerbundes, dem man sich bereits im Jahr der Vereinsgründung angeschlossen hatte. Besonders gedankt sei in diesem Zusammenhang Herrn stellv. Bundesmusikdirektor Günther Marx, Landesfachleiter für das Spielmannswesen, und Herrn Josef Rickert, Kreisfachleiter für das Spielmannswesen, die sich in den ganzen Jahren unermüdlich in den Dienst der verbandsinternen Fortbildungsarbeit gestellt haben. Seit 1981 führt der Volksmusikerbund sogenannte D-Lehrgänge (Grundlehrgang, Aufbaulehrgang und Leistungslehrgang) durch, die sowohl im musiktheoretischen als auch im musikpraktischen Teil jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Der Spielmannszug Wülfte e.V. stellt z.Z. die meisten erfolgreichen Absolventen dieser Lehrgänge im gesamten Hochsauerlandkreis.
Nachdem Hubert Trusch ca. ein Jahr lang die Musikproben leitete, wird diese Aufgabe seit dem Herbst 1976 von Stabführer Rudolf Jochheim – unterstützt durch seinen Stellvertreter Ulrich Bork und einige weitere Ausbilder – wahrgenommen. Seit 1978 führt der Verein regelmäßig Ausbildungslehrgänge für Nachwuchsmusiker durch. Weil ein funktionierender Spielkörper der ständigen Auffrischung mit neuen Musikern bedarf, kommt dieser Aufgabe heute und in der Zukunft eine besondere Bedeutung zu. Die Leitung der Nachwuchslehrgänge liegt derzeit in den Händen der Jugendausbilderinnen Margit Kraft und Annegret Wegener.
An dieser Stelle sei auch einmal allen ehemaligen Aktiven gedankt, die durch ihre Mitwirkung zum Aufbau des Vereins beigetragen haben.
In den Wintermonaten des Jahres 1977 schaffte man dann auch – auf einen entsprechenden Beschluß der Generalversammlung vom 26. November 1976 – einheitliche Uniformen an, die von der Firma Hülshoff, Brilon, angefertigt wurden.
Seit 1977 hat der Spielmannszug Wülfte e.V. – neben vielen anderen Auftritten – auch den Einladungen zu zahlreichen Freundschaftstreffen in der näheren und weiteren Umgebung Folge geleistet. Beispielhaft seien hier nur die Feste in Bergkamen (1977), Scharfenberg (1978), Wünnenberg (1979), Alme (1982), Oberschledorn (1983) und Essentho (1984) genannt. Doch auch in Wülfte konnten bereits zwei Musikfeste – im August 1978 und im August 1980 – unter Beteiligung mehrerer befreundeter Musikvereinigungen gefeiert werden. Solche Treffen waren stets Gelegenheit zum intensiven Meinungs- und Informationsaustausch mit Gleichgesinnten und dienten außerdem der Knüpfung neuer Kontakte.
Aber ein Musikverein ist natürlich auch immer daran interessiert, seinen Leistungsstand bzw. Verbesserungsmöglichkeiten zu erfahren, und so nahm man an mehreren Wettstreiten bzw. Wertungsspielen, und zwar in Nuttlar, Winterberg, Winterberg-Züschen, Bettinghausen, Scharfenberg und Hamm-Ostwennemar teil. Besonders erwähnenswert sind der – gegen starke Konkurrenz errungene – 1. Platz in der Gesamtwertung der 3. Klasse beim Wettstreit 1983 in Bettinghausen, der 2. Platz in der 1. Klasse beim Wettstreit 1983 in Scharfenberg sowie der 1. Rang in der Oberstufe (= Spielstücke in der höchsten Schwierigkeitsklasse) beim Wertungsspiel 1984

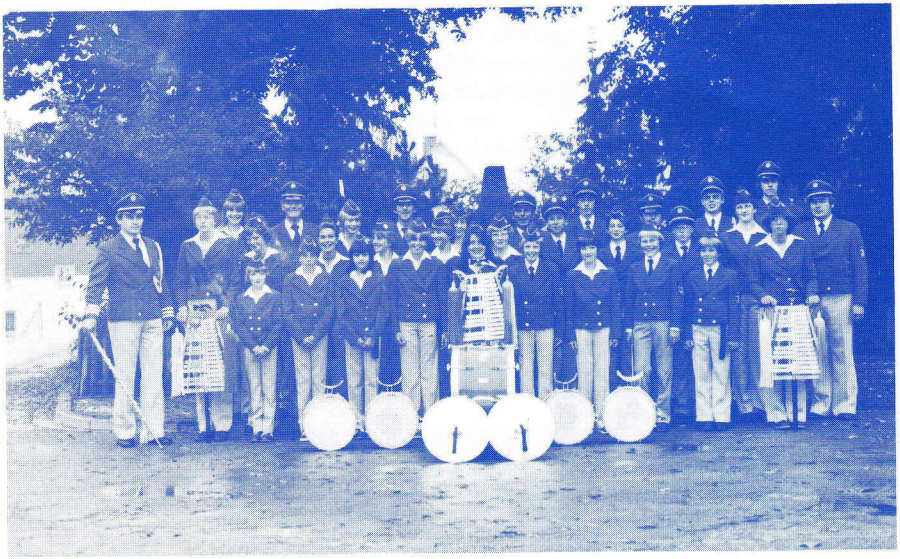
e.V. 1975–1985

in Hamm-Ostwennemar. In der Kritik aus Anlaß des Wertungsspiels in Hamm-Ostwennemar schreiben die Wertungsrichter u. a.: »Es stellt sich hier bei beiden Vorträgen eine gut aufgebaute Besetzung vor, ... Daß das Korps gute Probenarbeit unter guter Anleitung durchführt, ist mir bekannt.« Nicht vergessen werden dürfen in diesem Zusammenhang die Leistungen Rudolf Jochheims, der bei allen Wettstreiten mit dem 1. oder 2. Tambourmajorpreis ausgezeichnet wurde.

Die bisherigen Ausführungen bezogen sich auf die schwerpunktmäßige Tätigkeit des Spielmannszugs Wülfte e.V., auf den musikalischen Bereich. Doch daneben gehört die Jugenarbeit mit zu den wichtigsten Aufgaben. Diese erstreckt sich von ein- und mehrtägigen Fahrten, u. a. zum Phantasialand nach Brühl, in Brilons belgische Partnerstadt Heusden (1982) und in die Fränkische Schweiz (1983), über Hütten- und Grillabende bis hin zu Film- und Lichtbildervorträgen sowie gemeinsamer sportlicher Betätigung. Der Spielmannszug bietet als einziger Verein im Ortsteil Wülfte Kindern und Jugendlichen ein solch vielfältiges Angebot und so erscheint es wenig verwunderlich, daß mehr als die Hälfte der 10–16jährigen des Ortes aktiv musiziert.

Der Spielmannszug Wülfte e.V. stellt sich im Jubiläumsjahr 1985 als leistungsstarkes Korps mit 44 aktiven Musikerinnen und Musikern dar. Im Repertoire befinden sich mehr als 30 Märsche und Konzertstücke, größtenteils aus den Schwierigkeitsklassen »Mittel- und Oberstufe«. Daneben zählt der Verein rund 60 fördernde Mitglieder, die stets die Entwicklung nachhaltig unterstützt und gefördert haben.

Allen aktiven und fördernden Mitgliedern sowie sonstigen Freunden und Gönnern, die seit 1975 durch persönliche Opfer mitgeholfen haben, den Verein aufzubauen, zu festigen und zu dem zu machen, was er heute ist, sei herzlich gedankt.



Spielmannszug Wülfte e.V. 1983

Die Aktiven des Spielmannszuges Wülfte e.V. 1985

Leitung und Stabführung:

Rudolf Jochheim (Ausbilder)
Ulrich Bork – Stellvertreter –

Querflöte (Sopran- bzw. Altflöte):

Claudia Arens
Silke Bork
Dieter Fisch
Ute Fisch
Sandra Hartmann
Tanja Henke
Sabine Hillebrand
Simone Hillebrand
Christian Kleff
Anja Kraft
Bettina Kraft (Ausbilderin)
Birgit Kraft
Dirk Kraft
Iris Kraft
Michael Kraft
Michaela Kraft
Sigrid Kraft (Ausbilderin)
Stefan Kraft
Elke Muckermann (Ausbilderin)
Norbert Peters
Stefan Peters
Irmhild Schlüter
Christiane Schmidt
Dietmar Scholz
Stefanie Weber
Annegret Wegener (Ausbilderin)
Heike Wegener
Iris Wegener

Lyra:

Cordula Bork
Elke Siebert
Gisela Schmidt

Becken/Gr. Trommel:

Martin Flock
Walter Ising
Josef Wegener

Kl. Trommel:

Ulrich Bork (Ausbilder)
Peter Henke
Ralf Kraft (Ausbilder)
Christian Luis
Heinz Luis
Jörg Muckermann
Hartmut Schillack
Matthias Scholz
Andreas Wegener

Aktive insgesamt:	44
mit D 1-Lehrgang:	26
davon mit D 2-Lehrgang:	14
davon mit D 3-Lehrgang:	7

Der Vorstand des Spielmannszuges Wülfte e.V. 1985

1. Vorsitzender:	Josef Kraft
2. Vorsitzender:	Hermann Jochheim
Kassierer:	Heinz Vogt
Geschäftsführer:	Ulrich Bork
stellv. Kassierer:	Peter Henke
stellv. Geschäftsführerin:	Margit Kraft
Beisitzer:	Cordula Bork
	Monika Kraft
	Werner Luis
	Annegret Wegener
	Josef Wegener
Stabführer:	Rudolf Jochheim

Festfolge

Samstag, 18. Mai 1985

18.00 Uhr Festzug durch Wülfte
21.00 Uhr Großer Zapfenstreich in der Schützenhalle
Ausführende Vereine:
Blasorchester Brilon e.V. und Spielmannszug Wülfte e.V.
anschließend TANZ

Sonntag, 19. Mai 1985

13.30 Uhr Empfang der Gastvereine in der Schützenhalle
14.00 Uhr Festzug durch Wülfte
mit Massenchor am Ehrenmal
anschließend Ansprachen, Ehrung von Mitgliedern und Konzert der teilnehmenden Vereine in der Schützenhalle

---

Teilnehmende Fahnenabordnungen

am Samstag, 18. Mai 1985

St. Ludgerus-Schützenbruderschaft Ober-Alme – St. Hubertus-Schützenbruderschaft Helmeringhausen e.V. – St. Margaretha-Schützenbruderschaft Madfeld e.V. – Heimat- und Schützenverein Petersborn-Gudenhagen 1956 e.V. – St. Antonius-Schützenbruderschaft Radlinghausen – St. Anna Schützenbruderschaft Wülfte

Teilnehmende Musikvereinigungen

am Sonntag, 19. Mai 1985

Musikverein Alme 1912 e.V. – Tambourkorps der Freiwilligen Feuerwehr Brilon – Tambour-Corps Essentho 1924 e.V. – Tambourkorps Fürstenberg – Musikverein Madfeld e.V. – Spielmannszug Marsberg e.V. – Jugendspielmannszug »Blau-Weiß« Oberschledorn – Tambourkorps »Unitas« Scharfenberg – Musikverein Thülen e.V. – Musikverein Wünnenberg – Spielmannszug Wülfte e.V.

Druck: K. Hecker, Brilon